

## **Rollhockey Aufstiegsspiele NLB/NLA**

**RHC URI : Rhc Dornbirn 13:3 (6:3)**

### **Stängeli gegen noch NL A Club**

**Man. Die Urner setzten sich am vergangenen Samstag verdient mit 13:3 (6:3) gegen ein in allen Belangen sehr harmloses Dornbirn durch. Thomas Gisler erzielte dabei 5 Tore. Trotz dieses klaren Sieges verbleiben die Urner auf dem 4. Tabellenplatz, sind aber weiterhin ein heisser Aufstiegs kandidat.**

Man. Es waren gerade einmal 13 Minuten gespielt, die Anzeigetafel in der Rollhockey Arena von Seedorf zeigte aber bereits ein klares 5:0 für die Einheimischen.

Die Gelbschwarzen hatten ein Startfurioso vom feinsten zelebriert, bei welchem die Gäste lediglich eine Statistenrolle spielten. Hätten die Urner alle ihre hochkarätigen Chancen in der Anfangsphase verwertet, das Score hätte auch 10:0 lauten können. Gaston Ortiz war bei 4 der 5 Urner Tore in der Anfangsphase mitbeteiligt. Das Spiel schien bereits vor entschieden, bevor die Vorarlberger zu einer ersten nennenswerten Torchance gekommen waren.

Uri Trainer Hanz Schuler war sich der Sache auch schon ziemlich sicher und wechselte in der Folge gleich 3 Stammspieler aus. Die neu eingewechselten Kräfte fanden nicht sofort die defensive Abstimmung unter einander, sodass Dornbirn plötzlich mehr Spielanteile besass.

Diese Spielanteile nutzten sie in den folgenden 5 Minuten ideal aus um auf 5:3 zu verkürzen.

Nach und nach fanden die Urner aber wieder ins Spiel zurück und Ortiz erhöhte kurz vor der Pause auf 6:3.

Thomas Gisler mit Hat trick

Die Vorarlberger hatten sich eigentlich vorgenommen, nachdem sie bereits als Absteiger feststanden, die Rolle des Spielverderbers zu spielen. Dieses Vorhaben versuchten sie dann auch zu Beginn der 2. Hälfte vehementer umzusetzen. Die Partie wurde darob ein bisschen intensiver und auch körperbetonter geführt, deshalb musste Schiedsrichter Minder auch die eine oder andere Karte zeigen in einem sonst sehr fair geführten Spiel. In der Folge hatte Dornbirn mittels 2 Penalties die Chance noch einmal ins Spiel zurück zukommen. Marco Arnold im Urner Tor parierte aber beide Strafstösse bravourös. Joshua Imhof erzielte kurz danach, nach einem schnellen Gegenstoss mittels platziertem Weitschuss den Treffer zum 7:3. Dieses Tor läutete die Schlussoffensive der Urner ein, bei welcher vor allem Kapitän Thomas Gisler mit 3 Treffern innerhalb von 10 Minuten zu gefallen wusste. Gaston Ortiz erhielt kurz nach Wiederbeginn ebenfalls eine gelbe Karte. Trainer Hanz Schuler setzte den Gaucho in der Folge nicht mehr ein, denn nach einem weiteren gelben Karton, wäre Ortiz im wichtigen Spiel gegen Uttigen vom nächsten Samstag gesperrt gewesen.

Erfreulicherweise spielten die Einheimischen in dieser Phase auch ohne den Argentinier gefälliges und schnelles Rollhockey. Mit ihren teils südamerikanisch anmutenden Angriffen verzückten die Schuler Boys das Publikum in der Schlussphase. Weil Dornbirn in dieser Phase des Spiels kaum mehr Gegenwehr

leistete, erhöhten die Urner bis auf 13:3. Dieser hohe Sieg geht absolut in Ordnung, denn die Gäste spielten über weite Strecken der Partie wie ein Absteiger. Es bleiben noch 2 Runden zu spielen und es ist sogar noch möglich, dass alle 4 involvierten Teams am Schluss mit 21 Punkten dastehen.

Telegramm: Rollhockey Halle Seedorf, 207 Zuschauer  
Schiedsrichter: Res Minder Wimmis

Für Uri spielten: Marco Arnold, Christian Schuler; Stefan Ducrey, Livio Schuler, Stefan Furrer(1), Kilian Bissig(2), Joshua Imhof(3), Thomas Gisler(5), Gaston Ortiz(2)

Bemerkungen: Uri ohne: Michael Gerig, .

Spiele der Aufstiegsrunde:  
Uttigen Devils : RSC Uttigen 1:7  
Biasca : Friedlingen 6:4

Die Tabelle: 1. Biasca 8 Spiele 18 Punkte, +15. 2. Rsc Uttigen 8/18 +10, 3. Friedlingen 8/15 + 23. 4. URI 8/15 +14, 5. Dornbirn 8/3 -34 6. Devils 8/3 -36  
(Die ersten 3 Teams spielen in der nächsten Saison in der NLA)

Max Aschwanden

